©Reinhold-Tüxen-Gesellschaft (http://www.reinhold-tuexen-gesellschaft.de/)

Ber. d. Reinh.-Tüxen-Ges. 7, 33-34. Hannover 1995.

Dankesworte des Vorsitzenden des Kuratoriums der Reinhold- und Johanna-Tüxen-Stiftung, Herrn Prof. Dr. Richard Pott, Hannover

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Hoppe,
sehr geehrter Herr Stadtdirektor Wichmann,
lieber Herr Miyawaki,
sehr geehrte Festversammlung!

Im Namen des Kuratoriums der Tüxen-Stiftung und im Namen des Vorstandes der Tüxen-Gesellschaft danke ich dem Rat und der Verwaltung der Stadt Rinteln für diese Feierstunde und für die weltoffene Gastfreundschaft.

Die alte Universitätsstadt Rinteln, die über 700 Jahre lang als Academia Ernestiana bis zu ihrer Schließung und Vereinigung mit den Universitäten Göttingen und Marburg im Jahre 1809 zahlreiche Wissenschaftler und Studierende beherbergte, gibt uns alle zwei Jahre anläßlich der Verleihung des Tüxen-Preises die wunderbare Gelegenheit der Zusammenkunft zum persönlichen wissenschaftlichen Austausch.

Die Preisverleihung an verdiente Persönlichkeiten unserer geobotanischen Wissenschaftsdisziplin ist – wie wir hier sehen – ein willkommener Anlaß für uns alle, diese Stadt Rinteln mit akademischem Leben zu füllen. Dazu schaffen Sie uns, meine sehr verehrten Damen und Herren des Rates und der Verwaltung der Stadt Rinteln, die finanziellen und logistischen Voraussetzungen. Wir nehmen dieses großzügige Angebot Ihrerseits immer wieder dankbar an. Sie sehen das, meine Damen und Herren, daran, daß auch in diesem jahr mehr als 250 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus aller Welt und auch zahlreiche Persönlichkeiten des öffentlichen und gesellschaftlichen Lebens heute zu uns gekommen sind.

Sie alle bezeugen durch Ihre Anwesenheit das Interesse und die Verbundenheit mit unserer Arbeit. Dieses benötigen wir auch dringend, um unsere Wissenschaftsdisziplin weiterhin zu strukturieren, zu organisieren und sie für die Zukunft zu entwickeln. Dazu geben Sie uns hier in der Stadt Rinteln alle zwei Jahre ein wichtiges Forum. Seit 1987 gibt es nun die Rintelner Symposien neuerer Zeit, die auch für die Tüxen-Gesellschaft von großer Bedeutung sind. Diese wissenschaftliche Vereinigung ist seitdem als deutschsprachige Vereinigung für Vegetationskunde auf über 400 Mitglieder angewachsen und somit zu einer starken wissenschaftlichen Vereinigung geworden. Dazu haben Sie, meine Damen und Herren der Stadt Rinteln, durch die erneute Möglichkeit der Rintelner Symposien einen entscheidenden Beitrag geleistet. Als Vorsitzender der Tüxen-Gesellschaft sage ich Ihnen an dieser Stelle noch einmal unseren herzlichen Dank!

Dem heutigen Preisträger, Herrn Professor Miyawaki, gilt der Glückwunsch der Tüxen-Gesellschaft. Wir alle sind Ihnen sehr dankbar für Ihre Arbeiten zur Erforschung der Vegetation Japans und vieler anderer Landschaften der Erde. Sie haben damit ein Fundament gelegt, auf dem wir noch lange bauen können und bauen werden.

Ich habe die alten Berichtsbände der Internationalen Vereinigung für Vegetationskunde durchgesehen und konnte feststellen, daß Sie, Herr Miyawaki, bereits im Jahre 1959 auf dem internationalen Stolzenauer Symposium für Vegetationskartierung vom 23.-26.3.1959, also

©Reinhold-Tüxen-Gesellschaft (http://www.reinhold-tuexen-gesellschaft.de/)

vor nunmehr genau 36 Jahren, mit der offiziellen Vertretung der japanischen Kollegen vom damaligen Generalsekretär des Science Council of Japan, Herrn Prof. Honda, beauftragt waren. Das kann man im Vorwort des Buchbandes der Berichte über das Symposium für Vegetationskartierung von R. Tüxen nachlesen. Seit der Zeit war die japanische Sektion der Vegetationswissenschaftler regelmäßig bei den Stolzenauer und den Rintelner Symposien vertreten, um für unsere Sache einzutreten, das Studium von Vegetation und Landschaft und die Entwicklung unserer Wissenschaft zu beraten und zu fördern. Und so freuen wir uns mit Ihnen, Herr Miyawaki, daß Sie nach dieser langen Zeit der wissenschaftlichen und persönlichen Kooperation heute mit dem Tüxen-Preis der Stadt Rinteln geehrt werden – ein Preis, der Ihnen, wie ich weiß, sehr viel bedeutet.

Wir haben unserem diesjährigen Symposium das Thema: „Revitalisierung gestörter und zerstörter Lebensräume" gegeben. Wir haben dieses zu Ehren unseres Preisträgers so beschlossen, und ich hoffe, daß wir Antworten auf diese essentiellen Fragen der Bedrohung, der Gefährdung und der teilweisen Zerstörung unserer Lebensräume finden werden. Wir werden dieses Thema heute abend mit dem öffentlichen Vortrag von Herrn Professor Haber beginnen und morgen mit dem 4. Rintelner Symposium behandeln. Dazu lade ich Sie alle, meine Damen und Herren aus Rinteln und Sie alle aus der interessierten Öffentlichkeit herzlich ein!

Lieber Herr Bürgermeister Hoppe, lieber Herr Stadtdirektor Wichmann, lieber Herr Kühnemund, Sie alle haben durch Ihren persönlichen Einsatz diese Veranstaltung auch in diesem Jahr zu einem großartigen Erlebnis werden lassen. Dafür sage ich Ihnen meinen persönlichen Dank. In meinen Dank schließe ich auch das Kollegium Musicum ein, das dieser Veranstaltung einen würdigen Rahmen verleiht.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte der Reinhold-Tüxen-Gesellschaft

Jahr/Year: 1995

Band/Volume: 7

Autor(en)/Author(s): Pott Richard

Artikel/Article: Dankesworte des Vorsitzenden des Kuratoriums der Reinhold- und Johanna-Tüxen-Stiftung, Herrn Prof. Dr. Richard Pott, Hannover 33-34